



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XXXIV. Der Pseudo-Woldemar giebt dem Bischofe zu Havelberg das ihm eingenommene Land Kietz zurück, im Jahre 1349.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

ricus, esse subditam et subiectam. In cuius testimonium nostrum sigillum ac signum conuentus presentibus sunt appensa. Datum anno Domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XLI<sup>o</sup>., feria sexta dominica Oculi mei.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 68.

**XXXIV.** Der Pseudo-Woldemar giebt dem Bishofe zu Havelberg das von ihm eingenommene Land Kliez zurück, im Jahre 1349.

Wy woldemar, van der gnade godes tu Brandenborch, tu Iufitz vnde thu landesberch Markgreue vnde ouerste kamerer des hilgen Romischen rikes, Bekennen vnde tugen in dessem Jegenwardigen breue, dat wy dorch sunderlikes dinstes wille vnde truwe, de vns de edele man Greue vlik van Iindowe, vnse liue swager, gedan vnde bewisen heft, hebben gegund vnde gunnen deme werden vader tu gode vnde hern, Biffchop Borchard van havelberg vnde synen godeshufe des landes tu klytz, allene wy et in orloges weren begrepen hadden, mit sodanen gude vnde orboren, alse andere biffchoppe, syne vorfaren, dar Jnne hebben gehat, de ok he vnde syn Capittel redelik bewisen mogen, ewichlik vnd vredelik, sunder hinder vor vns vnde vnse Nakomere tu hebbende vnde tu besittende. Tughe desfer ding sint hertoch Rudolf de olde van Saffen, Albrecht, woldemar Greuen tu Anehalt vnse ome Greue vlik van Iindow, Albrecht van Barbey, Greue tu Mulinghe, her wernere van Anuorde vnde her Czorre vnde darcu bedderuer lude genuch, den man wol gelouen mach. Tu eyner groter bekantnisse dat dit gantz vnde stede bliue, So hebbe wy en desfen Briff gegeuen mit vulborde vnde nach rade vnser leuen getruwen ratgeuen, besegelt mit vnsem Ingefegele. Geuen tu Brandenburch Nach godes bord XIII<sup>o</sup>. Jar Jn deme XLIX. Jare, des dinstedages Na sunte pauwels dage, als he bekart wart.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 66. Fehler- und lückenhaft abgedruckt in Lenz Br. Urk. Sammlung S. 269.

**XXXV.** Bishof Borchard von Havelberg überträgt das Patronat über die Pfarrkirchen zu Neubrandenburg, Penzlin und Ankershagen an das Kloster Broda in Berücksichtigung der Dürftigkeit desselben, im Jahre 1354.

Borchardus, Dei gracia Havelbergenfis ecclesie episcopus, Venerabilibus ac religiosis viris Dominis Preposito, Priori et fratribus conventus Monasterii Brodenfis Premonstratens. ordinis, nostre diocesis, sinceram in Domino Karitatem. Quando, quod iustum est, petitur, nimirum si facilius impetretur. Ea propter iustis vestris supplicationibus inclinatus, intendentes inopie vestri monasterii tenuitatisque pertinentiarum, fructuum et reddituum ejusdem, ne, quod nova quadam plantacione inceptum esse dinoscitur, in Dei nomine, Beate Marie virg. Beator. Petri et Pauli et omnium sanctorum suorum laudem et honorem, retrocedat, quod absit, et quasi cum majori pudore deperientes cogamini in vituperacionem nostre ecclesie tociousque religionis mendicare, cupientes indigencie vestre, quantum nobis possibile est, subuenire vestramque paupertatem piis operibus relevare, ecclesias parochiales opidorum Nove Brandenburch, Pentzelin et ville Ankershagen, quarum jus patronatus ad monasterium vestrum et